

Suchmeldung: 56-jähriger Kai Potemka vom Campingplatz in Gräveneck vermisst!

Vermisster 56-jähriger Kai Potemka vom Campingplatz Gräveneck in Weinbach. Hinweise zur Sichtung bitte an die Polizei!

Vermisster Gast und die Gemeinschaftsreaktion

Limburg (ots)

Ein ernster Vorfall ereignete sich am Sonntag, dem 28. Juli 2024, als die Polizei von der Kommunalbehörde in Butzbach informiert wurde. Der 56-jährige Kai Potempa, ein Bewohner des Campingplatzes Gräveneck in Weinbach, wird seit dem 25. Juli vermisst.

Der vermisste Bewohner

Kai Potempa ist eine bekannte Persönlichkeit auf dem Campingplatz. Er lebte dort in einem Wohnwagen und war regelmäßig aktiv, unter anderem in einem Minijob auf dem Gelände. Sein Verschwinden ist besonders auffällig, da er in den letzten Wochen Anzeichen von Veränderung zeigte, die auf persönliche und finanzielle Probleme hindeuteten. Diese Umstände führen die Polizei zu der Annahme, dass er sich möglicherweise in einer gefährlichen Situation befindet.

Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die Nachricht über Potempas Verschwinden hat nicht nur die Polizei alarmiert, sondern auch die Bewohner des Campingplatzes und die umliegende Gemeinschaft. Viele Anwohner fühlen sich besorgt und betroffen, da sie die betroffene Person gut kennen. Es ist wichtig, dass solche Vorfälle die Aufmerksamkeit auf die sozialen und emotionalen Herausforderungen lenken, mit denen viele Menschen konfrontiert sind. Die Unterstützungsnetzwerke vor Ort stehen nun unter Druck, um sowohl den Vermissten als auch die Gemeinschaft insgesamt zu helfen.

Signalement des Vermissten

Für die Suche nach Kai Potempa ist eine detaillierte Beschreibung verfügbar: Er wird als circa 175 cm groß, mit kräftiger Figur, schwarzen kurzen Haaren und einem Drei-Tage-Bart beschrieben. Es gibt jedoch keine Informationen über seine Kleidung zum Zeitpunkt seines Verschwindens.

Aufruf zur Mithilfe

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Jeder, der Hinweise zu seinem Aufenthaltsort geben kann oder ihn möglicherweise gesehen hat, wird dringend aufgefordert, sich umgehend bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle zu melden. Der Fall erinnert an die Wichtigkeit von Gemeinschaftsengagement und kollektiver Wachsamkeit, besonders in schwierigen Zeiten.

Durch die Zusammenarbeit der Bürger kann potenziell Leben gerettet werden, und es zeigt sich einmal mehr, wie entscheidend es ist, einander in der Nachbarschaft zu unterstützen und Hilfe zu leisten, wenn es am nötigsten ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de